

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH),
geändert durch VO (EG) Nr. 453/2010

Schliessmann Schwäbisch Hall

Ausgabedatum: 28.9.2018

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname: Restzucker-Clinitest
 Artikelnummer: 2540 f.
 Stoffname und Synonyme (bei Stoffen): -
 Produktbeschreibung (bei Gemischen): Testtablette aus Natriumhydroxid, Kupfersulfat und Zitronensäure
 REACH-Registrierungsnummer: Im Gemisch enthaltene Stoffe siehe Abschnitt 3

1.2 Verwendung

Reagenz für die chemische Getränkeanalytik

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Anschrift Hersteller / Lieferant: C. Schliessmann Kellerei-Chemie GmbH & Co KG
 Auwiesenstr. 5, D-74523 Schwäbisch Hall
 Kontakt: Tel. 0049 - (0)791 / 97191 -0, Fax -25
 E-Mail: service@c-schliessmann.de

1.4 Notrufnummer

Vergiftungs-Informations-Zentrale Freiburg:
 Tel. 0049 - (0)761 / 19240
 Vergiftungs-Informations-Zentrale Wien:
 Tel. 0043 - (0)1 / 406 4343

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs nach EU-VO Nr. 1272/2008

Met. Corr. 1 H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
 Skin Corr. 1A H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
 Aquatic Chronic 2 H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2 Kennzeichnungselemente nach EU-VO Nr. 1272/2008

Gefahrenpiktogramme:



Signalwort:

GEFAHR

Gefahrbestimmende Komponente zur Etikettierung: Natriumhydroxid, Kupfersulfat

Gefahrenhinweise: H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
 H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
 H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise: P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
 P280 Augenschutz tragen
 P301+P330+P331 Bei Verschlucken: Mund ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen.
 P305+P351+P338 Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
 P310 Sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.

2.3 Sonstige Gefahren

Keine bekannt.

3. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen**3.1 Stoff**

Das Produkt ist ein Gemisch

3.2 Gemisch

Gemisch aus Natriumhydroxid, Kupfersulfat und Zitronensäure

Gefährliche Inhaltsstoffe:

Natriumhydroxid

EG-Nummer:

215-185-5

CAS-Nummer:

1310-73-2

REACH-Registrierungsnummer:

01-2119457892-27-XXXX

Einstufung:

Met. Corr. 1 H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
Skin Corr. 1A H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Gehalt:

< 40 %

Gefährliche Inhaltsstoffe:

Kupfersulfat

EG-Nummer:

231-847-6

CAS-Nummer:

7758-99-8

REACH-Registrierungsnummer:

01-2119520566-40

Einstufung:

Aquatic Acute 1 H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
Aquatic Chronic 1 H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
Acute Tox. 4 H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Eye Dam. 1 H318 Verursacht schwere Augenschäden.
Skin Irrit. 2 H315 Verursacht Hautreizungen.

Gehalt:

< 5 %

Gefährliche Inhaltsstoffe:

Zitronensäure

EG-Nummer:

201-069-1

CAS-Nummer:

5949-29-1

REACH-Registrierungsnummer:

02-2119773813-30-XXXX

Einstufung:

Eye Irrit. 2 H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Gehalt:

< 50 %

4. Erste Hilfe Maßnahmen**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Nach Einatmen:

Bei Reizung der Atemwege durch das Produkt, Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt:

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.
Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt:

Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Anschließend sofort Augenarzt konsultieren.

Nach Verschlucken:

Mund ausspülen und reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken. Erbrechen vermeiden. Arzthilfe hinzuziehen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Nach Einatmen:

Schleimhautreizungen, Husten, Atemnot

Nach Hautkontakt:

Reiz- und Ätzwirkungen, Nekrosen

Nach Augenkontakt:

Verätzungen, Nekrosen, Erblindungsgefahr!

Nach Verschlucken:

Verätzungen. Für Speiseröhre und Magen besteht Perforationsgefahr.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine Informationen verfügbar.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.0 Brennbarkeit	Das Produkt selbst ist nicht brennbar.
5.1 Löschmittel	Schaum, Pulver, CO ₂ oder Wassersprühstrahl
5.2 Besondere Gefahren	Durch Umgebungsbrand Entstehung gefährlicher Dämpfe möglich.
5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung	Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Eindringen des Löschwassers in Oberflächen- und Grundwasser sowie Boden vermeiden. Hautkontakt durch Tragen geeigneter Schutzkleidung vermeiden. Explosionsgefahr durch Wasserstoffgasbildung bei Kontakt mit Leichtmetallen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen / Schutzausrüstung / Verhalten im Gefahrfall	Substanzkontakt vermeiden.
6.2 Umweltschutzmaßnahmen	Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.
6.3 Verfahren zur Reinigung / Aufnahme	Mechanisch aufnehmen, in geeignetem Behälter sammeln und vorschriftsgemäß entsorgen. Restanhaftungen mit viel Wasser verdünnen und in die Kanalisation einleiten.
6.4 Verweis auf andere Abschnitte	Hinweise zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Sichere Handhabung	Siehe Hinweise in Abschnitt 2 und 8. Vorsicht beim Auflösen in Wasser: Wärmeentwicklung!
7.2 Sichere Lagerung	Dicht verschlossen, trocken, bei +15°C bis +25°C; nicht in Metallbehältern; getrennt von Säuren und Lebensmitteln.
7.3 Spezifische Endanwendung	Siehe Abschnitt 1.2

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / persönliche Schutzausrüstung**8.1 Zu überwachende Parameter**

Arbeitsplatzgrenzwert Natriumhydroxid: MAK Luftgrenzwert Natriumhydroxid: 2 mg/m³

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung:

Atemschutz:	Bei Staubentwicklung Staubmaske tragen.
Augenschutz:	Schutzbrille
Handschutz:	Chemikalienschutzhandschuhe
Angaben zur Arbeitshygiene:	Kontaminierte Kleidung wechseln. Vorbeugender Hautschutz. Nach Arbeitsende Hände waschen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form:	Tabletten
Farbe:	Weiß, bläulich gesprenkelt
Geruch:	Geruchlos
pH-Wert:	14 (20°C, 50 g/l)
Schmelztemperatur:	Nicht anwendbar
Siedetemperatur:	Nicht anwendbar
Zündtemperatur:	Nicht anwendbar
Flammpunkt:	Nicht anwendbar
Explosionsgrenze:	Nicht anwendbar
Dampfdruck:	Nicht verfügbar
Dichte:	Nicht verfügbar
Löslichkeit in Wasser:	Löslich (20°C)

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität	Siehe Abschnitt 7.1 und 10.3
10.2 Chemische Stabilität	Das Produkt ist unter normalen Umgebungsbedingungen (Raumtemperatur) stabil.
10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Reaktion mit Säuren. Reaktion mit Metallen unter Bildung von Wasserstoff.
10.4 Zu vermeidende Bedingungen	Feuchtigkeit und direkte Sonneneinstrahlung.
10.5 Unverträgliche Materialien	Säuren, Ammoniumsalze, Leichtmetalle, Reaktion mit Metallen unter Bildung von Wasserstoff.
10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte	Siehe Brand, Abschnitt 5

11. Toxikologische Angaben**11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**Akute Toxizität (**Natriumhydroxid**):

LD50 (oral, Ratte): 2000 mg/kg

Subakute bis chronische Toxizität:

Natriumhydroxid ist nicht sensibilisierend.

CMR-Wirkungen:

Natriumhydroxid zeigt keine krebserzeugende, mutagene oder fruchtbarkeitsschädigende Wirkung.

Mutagenität / Gentoxizität:

-

Karzinogenität:

-

Reproduktionstoxizität:

-

Akute Toxizität (**Kupfersulfat**):

LD50 (oral, Ratte): 960 mg/kg

Subakute bis chronische Toxizität:

Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

CMR-Wirkungen:

Mutagenität / Gentoxizität:

Säugerzellen- und Ames-Test negativ

Karzinogenität:

Keine Angaben vorhanden

Reproduktionstoxizität:

Keine Angaben vorhanden

11.2 Weitere Informationen

Bei Verschlucken starke Ätzwirkung des Mundraums und Rachens sowie Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens.

12. Umweltbezogene Angaben**12.1 Aquatische Toxizität**

LC50 (96h) 125 mg/l (Koboldkärpfling) (Natriumhydroxid)

LC50 (96h) 0,1 mg/l (Regenbogenforelle) (Kupfersulfat)

12.2 Persistenz / Abbaubarkeit

Natriumhydroxid wird durch Reaktionen mit dem natürlichen Kohlendioxid der Luft abgebaut.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Es liegen keine Informationen über das Bioakkumulationspotenzial des Produktes vor.

12.4 Mobilität im Boden

Das Produkt ist wasserlöslich.

12.5 PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Daten vorhanden.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten vorhanden.

13. Hinweise zur Entsorgung

Produktabfall ist unter Beachtung der Abfallrichtlinie 2008/98/EG und unter Berücksichtigung nationaler und regionaler Vorschriften zu entsorgen.

14. Angaben zum Transport**14.1 UN-Nummer**

ADR, IMDG, IATA: UN1823

14.2 Ordnungsgemäße UN-VersandbezeichnungADR: 1823 NATRIUMHYDROXID
IMDG, IATA: SODIUM HYDROXIDE, SOLID**14.3 Transportgefahrenklassen**ADR: Klasse 8 / Ätzende Stoffe, Gefahrzettel 8
Klassifizierungscode C6
Beförderungskategorie 2 / LQ Innenverpackung ≤ 1 kg
IMDG: Class 8 / Corrosive substances, Label 8
EmS: F-A S-B
IATA: Class 8 / Corrosive substances, Label 8**14.4 Verpackungsgruppe**

ADR, IMDG, IATA: II

14.5 Umweltgefahren

Marine pollutant: Ja / Yes

15. Rechtsvorschriften

EU-Vorschriften:

Störfallverordnung: -

Beschäftigungsbeschränkungen: Für werdende und stillende Mütter (Richtlinie 92/85/EWG)
sowie für Jugendliche (Richtlinie 94/33/EG) beachten.

Deutsche Vorschriften:

Wassergefährdungsklasse: 1 (schwach wassergefährdend)

Lagerklasse VCI: 8B

Merkblatt BG-Chemie: M004 Reizende Stoffe/Ätzende Stoffe
M050 Tätigkeiten mit Gefahrstoffen**16. Sonstige Angaben**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und dienen dazu, das Produkt im Hinblick auf die zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produkts dar.